



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung ist außerhalb des Einsatzes in Forschung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt.

Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Beobachtung einer Beschäftigungsstunde in der 2. Klasse

Kurzbeschreibung:

An einem Grundschulzentrum mit einem Förderschwerpunkt auf Erziehungshilfe beobachtet ein Student während seines Praktikums eine Beschäftigungsstunde, in der die Lehrerin und eine pädagogische Mitarbeiterin mit den Schüler*innen Spiele spielen.

Beobachtung:

- 1 - Zu Beginn der Beschäftigungsstunde machen die Kinder einen Stuhltanz.
- 2 • 4 Stühle (bei 5 Kindern) werden in die Mitte gestellt.
- 3 • Musik ertönt, die Kinder bewegen sich zu der Musik um die Stühle herum.
- 4 • Wenn die Musik stoppt, sucht sich jedes Kind einen Stuhl und setzt sich.
- 5 • Das Kind, welches keinen Stuhl mehr findet, scheidet aus.
- 6 - In der ersten Runde des Spiels bleiben zum Schluss Marc und Willy übrig; die um den letzten
- 7 Stuhl kämpfen. Beim Stoppen der Musik gelingt es Willy den Stuhl zu ergattern, Marc verliert.
- 8 - Eine zweite Runde wird gespielt. Wieder bleiben Willy und Marc am Ende übrig. Frau John
- 9 kommentiert dazu „Dann werde ich die Musik jetzt so ausmachen, dass Marc übrig bleibt“. Ich
- 10 bin gespannt, wie die Lehrerin es nun anstellen würde, dass sie die Musik genau dann anhält,
- 11 dass Marc gewinnt, denn alles andere wäre aufgrund der Äußerungen sehr ungerecht.
- 12 - Die Lehrerin stoppt die Musik, Willy ergattert sich erneut den Sitzplatz und Marc verliert
- 13 tatsächlich. Die Lehrerin kommentiert das noch mit einem „Oooh, hat der Marc verloren.“ Er
- 14 reagiert daraufhin sehr wütend, stampft auf den Boden, rennt in die Zimmerecke und weint.
- 15 Die Lehrerin meint daraufhin, dass „da wohl einer nicht verlieren kann“.
- 16 - Als sich Marc zu den anderen Kindern in den Sitzkreis setzt, sagt die Lehrerin nichts (wie z.B.
- 17 „Schön, dass du wieder mitmachst“). Die Kinder spielen weiter. Es zeichnet sich langsam ab,
- 18 wer die meisten Paare findet und wer kein Glück hat. In nahezu jeder Runde macht die Lehr-
- 19 rin zu den Kindern, die keine Paare gefunden haben, Kommentare wie „Wenn du verlierst,
- 20 musst du dann dickschen wie der Marc.“ Oder „Da kannst du dich dann auch in die Ecke stellen



- 21 und heulen“. Die Kinder äffen diese Bemerkungen nach („Jetzt musst du dickschen.“). Die PM
22 wirft dann ein: „Jetzt ist aber auch mal wieder gut.“
- 23 - Marc hört sich diese Kommentare an und guckt traurig. Er verliert dieses Spiel allerdings
24 nicht.